



Dr. med. Reinhold Trieb

Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM HERZEN

Mutterschaftsvorsorge Plus – eine sinnvolle Investition in Ihre Gesundheit

Die Leistungen der erweiterten Mutterschaftsvorsorge führen wir auf Ihren Wunsch hin hier in der Praxis durch. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für die erweiterte Mutterschaftsvorsorge derzeit nicht. Die Honorierung erfolgt deshalb als Privatleistung nach der Gebührenordnung für Ärzte.

Wunschultraschall Wenn Sie die Entwicklung Ihres Babys regelmäßig verfolgen möchten, bieten wir Ihnen zusätzliche Ultraschalluntersuchungen an.

Cytomegalie-Test Der Test klärt, ob Sie Antikörper gegen diese Viruserkrankung haben. Frauen, die nie eine Cytomegalie durchgemacht haben, sollten bestimmte hygienische Maßnahmen beachten.

Toxoplasmose-Test Toxoplasmose ist eine für Erwachsene harmlose Infektionskrankheit, die durch den Genuss von rohem oder nicht genügend erhitztem Fleisch oder durch Katzen übertragen wird. Durch den Toxoplasmostest zeigt sich, ob eine Gefährdung für Ihr Kind besteht. Notwendige Schutzmaßnahmen können so frühzeitig eingeleitet werden.

Schilddrüsenfunktionstest (TSH-Wert) Ein Bluttest zu Beginn der Schwangerschaft soll eine mögliche Unter- oder Überfunktion der Schilddrüse aufdecken. Durch eine einfache Behandlung kann sich Ihr Kind gesund entwickeln.

Erst-Trimester-Screening

Die Untersuchung in der SSW 11+0 -13+6 besteht aus einer ungefährlichen Hormonbestimmung aus dem mütterlichen Blut und einer speziellen Ultraschalluntersuchung. Aus den Laboraten und der Messung der **Nackentransparenz** beim Kind lässt sich errechnen, wie hoch die individuelle Wahrscheinlichkeit ist, ein Kind mit Trisomie 21 (Down-Syndrom) oder anderen Chromosomenstörungen zu gebären.

SSW 16

AFP(Alfa-Feto-Protein)-Bestimmung Sie dient unter anderem dem Ausschluss eines sogenannten Neuralrohrdefektes (eines offenen Rückens).

SSW 24

Blutzuckerbelastungstest zur Früherkennung eines Schwangerschaftsdiabetes Während der Schwangerschaft ist bei vielen Frauen die Anfälligkeit für eine Zuckererkrankung erhöht. Unentdeckt und unbehandelt kann der Schwangerschaftsdiabetes zu einem hohen gesundheitlichen Risiko führen. Wird er jedoch frühzeitig entdeckt, kann durch die enge Zusammenarbeit zwischen Patientin, Frauenarzt und Diabetologen die gesundheitliche Gefährdung von Mutter und Kind in den meisten Fällen auf ein Minimum reduziert werden.

SSW 32

Beta-hämolisierende Streptokokken Diese Bakterien können für das Kind während der Geburt gefährlich sein. Ist eine Streptokokken-Besiedlung der Scheide bekannt, kann eine Infektion des Kindes im Geburtskanal durch Antibiotika verhindert werden.

SSW 36

Akupunktur geburtsvorbereitend und im Wochenbett (bei Dr. med. Stefanie Neckermann) Viermalige Akupunktur ab der 36./37. SSW erleichtert die Entbindung. Sie verkürzt die Dauer einer Geburt bei Erstgebärenden um durchschnittlich 2 Stunden (Studie Prof. Römer, Mannheim). Die Akupunktur bietet eine wirksame alternative Behandlungsmethode bei vielen Schwangerschafts- und Wochenbettbeschwerden, so bei Schwangerschaftsübelkeit, Wassereinlagerungen, Rücken- und Kopfschmerzen, mangelnder Rückbildung der Gebärmutter nach der Entbindung und Stillproblemen.

Dr. med. Reinhold Trieb
Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Alte Bergstraße 2; 49179 Ostercappeln
Tel.: 05473 1440; Fax: 05473 8504
info@praxis-triess.de; www.praxis-triess.de



Mutterschaftsvorsorge **Plus**
Mehr Sicherheit für Sie und Ihr Baby

SSW 4-10

SSW 11-13



Alles Gute für Sie und Ihr Baby Jede schwangere Frau hat als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse Anspruch auf Leistungen im Rahmen der so genannten Mutterschaftsvorsorge.

Dieses Programm, das in Deutschland vor mehr als 30 Jahren auf Initiative der Frauenärzte eingeführt wurde, gilt heute weltweit als vorbildlich. Denn durch die Teilnahme an den regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen lassen sich eine Vielzahl von Komplikationen während der Schwangerschaft verhindern und mögliche Probleme für Mutter und Kind können schneller erkannt und erfolgreich behandelt werden. Zu Ihrem besseren Verständnis möchten wir Sie über den Ablauf der Betreuung im Rahmen der gesetzlichen Mutterschaftsrichtlinien informieren.

Gleichzeitig möchten wir Sie auf wichtige ergänzende Untersuchungen aufmerksam machen, die derzeit nicht zum Leistungsumfang der Mutterschaftsvorsorge der gesetzlichen Krankenkassen zählen.

Diese zusätzlichen Untersuchungen, die wir Ihnen hier in der Praxis als individuelle Gesundheitsleistungen auf privatärztlicher Basis anbieten, dienen nach den allgemeinen Empfehlungen der Frauenärzte einer besseren Überwachung Ihrer Schwangerschaft.

ÜBERSICHT ÜBER DIE LEISTUNGEN IM RAHMEN DER MUTTERSCHAFTSVORSORGE

Woche	Leistungen Ihrer Krankenkasse	Sinnvolle Wunschleistungen
4 - 10	Feststellung der Schwangerschaft Untersuchung, Anlegen des Mutterpasses mit Blutentnahme für Blutgruppe, Rhesusfaktor / Antikörpersuchtest / Rötelttest, Luestest / Bestimmung des Hämoglobinwertes (Hb) / HIV-Test auf Wunsch, Chlamydienabstrich, Gewichtskontrolle und Urinuntersuchung	- Arbeitgeberbescheinigung - Toxoplasmose-Test - Cytomegalie-Test - Schilddrüsenfunktionstest (TSH-Wert-Bestimmung) - Akupunktur gegen Schwangerschaftsübelkeit, Kopf- und Rückenschmerzen
11 - 14	Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung 1. Ultraschalluntersuchung	- Erst-Trimester-Screening
15 - 17	Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung ggf. Hb-Wert-Bestimmung ggf. Fruchtwasseruntersuchung	- AFP-Bestimmung - Wunschultraschall
20 - 23	Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung 2. Ultraschalluntersuchung ggf. Hb-Wert-Bestimmung	- Toxoplasmose-Test - Farbdopplerultraschall-Untersuchung - 3D/4D-Ultraschall
24 - 28	Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung, Antikörpersuchtest, ggf. Hb-Wert-Bestimmung, ggf. CTG (Herzfrequenz-/Wehenkurve), Anti-D-Prophylaxe (bei Frauen, die RH-negativ sind)	- Blutzuckerbelastungstest - Wunschultraschall - Farbdopplerultraschall-Untersuchung - 3D/4D-Ultraschall
29 - 32	Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung 3. Ultraschalluntersuchung, ggf. Hb-Wert-Bestimmung, Hepatitis B	- Test auf Beta-hämolyisierende Streptokokken - Toxoplasmose-Test - Wunschultraschall - Farbdopplerultraschall-Untersuchung - Beratung zur Nabelschnurblutspende
33 - 35	Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung, CTG, ggf. Hb-Wert-Bestimmung	- Wunschultraschall
36 - 37	Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung, CTG, ggf. Hb-Wert-Bestimmung	- Geburtserleichternde Akupunktur - Test auf Beta-hämolyisierende Streptokokken
38 - 40	Mutterschaftsvorsorgeuntersuchung, CTG	- Geburtserleichternde Akupunktur - Akupunktur im Wochenbett bei mangelnder Rückbildung der Gebärmutter, mangelndem Milchfluß oder Milchstau